Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.: **VO/5773/2017** Status: öffentlich Datum: 22.08.2017
Antragstellende Fraktion/en:	Marburger Linke

Beratungsfolge:

Gremium	**Zuständigkeit**	**Sitzung ist**
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr	Vorberatung	Öffentlich
Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften	Vorberatung	Öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Radweg auf die Lahnberge realisieren

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg spricht sich dafür aus, die Voraussetzungen für eine radwegetechnische Anbindung der Lahnberge an die Innenstadt kurzfristig herbeizuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Schaffung einer Hauptroute Lahntal-Lahnberge über den Alten Kirchhainer Weg und die Zahlbach entsprechend der 3. Fortschreibung der Radverkehrsplanung (S.252ff.) zur radwegetechnischen Anbindung der Lahnberge aus. Zusätzlich soll auch der Weg über die Großseelheimer Straße radwegetechnisch ertüchtigt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung erwartet, dass der Magistrat der Universitätsstadt Marburg und der landeseigene Betrieb HessenForst kurzfristig eine Einigung erzielen, die eine angemessene radwegtechnische Herrichtung dieser Route (Beleuchtung, Asphaltierung) möglich macht und eine entsprechende Finanzierung sicherstellt.

Begründung:

Nicht nur wegen des Klimaschutzes, auch aus gesundheitlichen Gründen ist es notwendig, dass der Pkw-Verkehr auf die Lahnberge abnimmt (oder zumindest nicht weiter zunimmt). Dafür braucht es neben besseren Lösungen für den Ausbau des ÖPNV auch ein Bündel an Maßnahmen, um den Radverkehr auf die Lahnberge zu fördern und zu erleichtern. Dazu zählt vor allem der Bau von Radwegen zu den Lahnbergen aber auch auf dem Gelände der Universität und des Klinikums.

Die Radstreifen, die es ab dem Ende der Großseelheimer Straße an der Schnellstraße auf die Lahnberge gibt, sind sehr unbefriedigend, nicht nur weil es laut und ungemütlich ist. Die Autos sind sehr viel schneller und man muss schon ziemlich mutig sein, wenn man dort bei Ab-

zweigungen die Fahrspuren wechseln muss. Auch die Abgasbelastung ist hoch. U.a. deshalb sind in diesem Fall getrennte Radwege möglichst abseits der Schnellstraße durch den Wald die bessere Lösung.

Im April 2015 beschloss die Stadtverordnetenversammlung einstimmig: „Die radwegetechnische Anbindung der Lahnberge (UKGM – Standort Marburg, Philipps-Universität – Campus Lahnberge) an die Innenstadt soll kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden. Die hierfür notwendigen Voraussetzungen sind kurzfristig herbeizuführen.“ Diese Pläne sind in die Fortschreibung der Radverkehrsplanung aufgenommen worden.

Die „Fahrradinitiative Lahnberge“ hat das Thema wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Viele Marburger/innen wünschen sich eine entsprechende Radwegeverbindung. Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung sind eindeutig. Den Beschlüssen müssen nun Taten folgen.

Jan Schalauske
Tanja Bauder-Wöhr

Henning Köster-Sollwedel
Roland Böhm